
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0474/2024)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	13.01.2025	öffentlich

Einführung eines Energiemanagements für die kreiseigenen Liegenschaften

Sachdarstellung:

Das kürzlich verabschiedete Klimaschutzkonzept des Landkreises Trier-Saarburg enthält im Handlungsfeld Kreiseigene Liegenschaften die Maßnahme Einführung eines Energiemanagements. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 28. Oktober 2024 erging zu dieser Maßnahme ein grundsätzlicher Beschluss, wonach die Maßnahme nur dann umgesetzt werden soll, wenn eine 90-prozentige Förderung in Anspruch genommen werden kann.

Der Antrag für die entsprechende Förderung wurde vom Klimaschutzmanagement in Abstimmung mit Landrat Stefan Metzdorf noch Ende Oktober eingereicht, da das Förderprogramm kurzfristig und überraschend zum 31.10.2024 eingestellt werden sollte. Es handelt sich um die Förderung „Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements“ (Maßnahme 4.1.2) der Kommunalrichtlinie im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Der den Förderanträge notwendige Gremienbeschluss kann in Abstimmung mit dem Fördergeber nachgereicht werden. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll dieser nun eingeholt werden.

Grundsätzliches Ziel des Energiemanagements ist es, mit gering-investiven Maßnahmen den Strom- und Wärmeverbrauch in den kreiseigenen Liegenschaften zu reduzieren und mittelfristig eine aussagekräftige Datengrundlage für zukünftige Entwicklungen und Maßnahmen zu schaffen. Damit möchte die Kreisverwaltung einerseits einen Schritt zum vereinbarten Ziel der CO₂-neutralen Energieversorgung der kreiseigenen Liegenschaften bis 2032 gehen und andererseits die Energieversorgung wirtschaftlicher gestalten, insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden CO₂-Bepreisung. Erfahrungswerte zeigen, dass zwischen 10 und 20 Prozent des Verbrauchs bzw. der Kosten für Strom, Wärme und Wasser eingespart werden können. Ein Energiemanagement ermöglicht ein systematisches Monitoring dieser Verbräuche. Hierzu wird digitale Messtechnik installiert und über entsprechende Software ausgewertet. Anhand der gewonnenen Daten leitet der Energiemanager/ die Energiemanagerin die notwendigen Maßnahmen ein, um so die Energieeffizienz zu steigern. Zum weiteren Aufgabenbereich gehört außerdem die regelmäßige Erstellung und Veröffentlichung von Energieberichten.

Im Rahmen der Förderung werden folgende Ausgaben bezuschusst:

- Software (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 20.000 Euro)
- Messtechnik (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 50.000 Euro)
- die Durchführung von Gebäudebewertungen (zuwendungsfähige Ausgaben richten sich nach der Bruttogeschossfläche)
- Fachpersonal, das im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt wird, im Umfang von mindestens einer 50 % Teilzeitstelle,
- Dienstleister, die beim Aufbau und Betrieb des EM unterstützen – bis maximal 45 Beratertage für die Einführung eines Energiemanagements
- die Erstzertifizierung des EM nach einem anerkannten Zertifizierungssystem
- Dienstreisen für Weiterqualifizierungen an bis zu 15 Tagen.

Der Förderzeitraum beträgt 36 Monate. Die geplanten Gesamtausgaben belaufen sich auf 511.495,36 €. Darin ist eine Vollzeit-Personalstelle (Energiemanager:in) enthalten. Bei einer Förderquote von 90 Prozent für finanzschwache Kommunen (Bestätigung der Finanzschwäche durch die ADD liegt vor) ergibt sich ein Förderbetrag von 460.345,82 €; damit verbleiben Eigenmittel in Höhe von 51.149,54 €, die vom Kreis aufbringen sind.

Das Energiemanagement soll in enger Abstimmung mit den Regionalwerken Trier-Saarburg AöR (RTS) implementiert werden. Zur Unterstützung bietet die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Rahmen des Kommunalen Klimapakts hierzu eine kostenfreie Intensivberatung an.

Zur Einführung in die Thematik wird die Energieagentur in der Sitzung einen Vortrag über die wesentlichen Aspekte eines Energiemanagements halten.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Kreistag den Aufbau und den beabsichtigten kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements für die kreiseigenen Liegenschaften des Landkreises Trier-Saarburg.

Anlagen: